

A large, gnarled olive tree with dense, silvery-green foliage is the central focus. It is planted in a dark, cylindrical, metallic-looking planter. The background is a rustic, textured stone wall. The lighting is dramatic, highlighting the texture of the tree's bark and the wall.

KUNSTFORUM
International

Band 311 Juli–August 2026

61.
Venedig
Biennale
In Minor Keys

<u>Museen & Institutionen</u>	16	<u>Personalien</u>	28
<u>Kulturpolitik</u>	20	<u>Galerien & Kunstmarkt</u>	32
<u>Biennalen</u>	22	<u>Preise</u>	34
<u>Messen & Märkte</u>	24	<u>Ausschreibungen</u>	38
<u>Hochschulen</u>	26		



Henrike Naumann
Studio

Museen & Institutionen

Der Nachlass der Installationskünstlerin **Henrike Naumann**, die kurz vor der Eröffnung des deutschen Pavillons auf der Venedig Biennale verstorben ist, wurde vom **Frankfurter Museum für moderne Kunst** erworben. Dadurch wird das Archiv der Künstlerin katalogisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bekannt für ihre Auseinandersetzung mit der deutsch-deutschen Geschichte und politischen Ideologien in Installationen, stellt der Nachlass von

Henrike Naumann nicht nur eine herausragende künstlerische Position, sondern auch ein Zeitzeugnis dar. Susanne Pfeffer, Direktorin des MMK in Frankfurt, erklärt, dass es der Wunsch der verstorbenen Künstlerin war, ihren Nachlass ins Museum für moderne Kunst zu geben und freut sich über den Zuwachs der Sammlung: „Es ist eine Ehre, ihr umfangreiches Werk, ihre Materialien sowie ihr Archiv zu betreuen.“

Das **Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe** erwirbt mit dem Archiv Gerry Schum und Ursula Wevers eines

der bedeutendsten Archive der Fernseh- und Videokunstgeschichte, dem auch eine Ausstellung gewidmet wird. Das Archiv dokumentiert die Entwicklung und Aktivitäten der Fernsehgalerie Gerry Schum und der videogalerie schum in den Jahren 1968 bis 1973.

Die **Neue Galerie in New York**, die über eine der bekanntesten Sammlungen deutscher und österreichischer Kunst verfügt, wird ab 2028 Teil des **Metropolitan Museum of Art**. Der Direktor des MET Max Hollein teilte offiziell mit, dass die Neue Galerie, die in nächster Nähe des MET gelegen ist, ab 2028 eine Außenstelle des großen Kunsttempels wird. 2001 vom Kosmetikunternehmer und -sammler Ronald Lauder gegründet, wird sie dann in „The Met Ronald S. Lauder Neue Galerie“ umgetauft.

Das französische Kulturministerium hat die Architekturbüros bekanntgegeben, die für die **Neugestaltung des Pariser Louvre** beauftragt werden. Die Umgestaltung sieht u.a. eine neue Eingangssituation sowie einen eigenen Saal für die *Mona Lisa* vor. Diese Planungen werden nach aktuellem Kenntnisstand von dem STUDIOS Architecture Paris sowie der New Yorker Firma der deutschen Architektin Annabelle Selldorf und einem Büro für Landschafts- und Stadtplanung umgesetzt. Für das Projekt sind mehr als 1,1 Millionen Euro eingeplant.

Der **Pergamonaltar** im gleichnamigen Berliner Museum wird nach jahrelangen Sanierungen bald wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Das seit Herbst 2023 geschlossene Museum öffnet seine Pforten in zwei Schritten wieder. Auch wenn der erste Teil 2027 wiedereröffnet wird, dauern die restlichen Sanierungsarbeiten weiter an. Eine vollständige Wiedereröffnung ist aktuell für 2037 geplant.

Das **Musée d'Orsay** in Paris hat nun einen eigenen Saal ihres Ausstellungshauses

1. openart lausitz biennale

für
zeitgenössische
kunst

31 jul —
20 sep
2026

elbe-elster
dahme-spreewald
oberspreewald-lausitz
spree-neiße
stadt cottbus

artshapes
spaces —
kunstformt
räume



 openart.lausitz.biennale
openart-lausitz-biennale.de

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln
des Landes Brandenburg



der von Nationalsozialisten erbeuteten Kunst gewidmet. Versammelt sind hier Arbeiten, die während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich enteignet, erbeutet oder unter widrigen Umständen die Besitzer*innen gewechselt haben. Diese Werke konnten bisher nicht an ihre rechtmäßigen Eigentümer*innen zurückgegeben werden und werden daher unter der Überschrift „Wem gehören diese Werke?“ gezeigt.

Der Berliner Standort der **Julia Stoschek Foundation** in der Leipziger Straße wird Ende Oktober seine Tore schließen. Stattdessen liegt der Fokus der Stiftung zukünftig vorrangig auf dem Hauptsitz in Düsseldorf sowie weiteren Projekten innerhalb und außerhalb Deutschlands. Auf den 3.000 qm Ausstellungsfläche in Berlin wurden seit 2016 22 Einzel- und Gruppenausstellungen realisiert und mehr als 450.000 Besucher*innen begrüßt. Mit der Schließung des Berliner

Standortes geht eine strategische Neuausrichtung der Stiftung einher, die sich nun verstärkt auf internationale Projekte konzentrieren möchte, um ein globaleres Publikum zu erreichen.

In London soll im kommenden Jahr ein **Beatles-Museum** in der Savile Row Nr. 3, einem für die Beatles historisch bedeutsamen Ort, eröffnet werden. Auf dem Dach des Hauses spielten die Beatles am 30. Januar 1969 ihr letztes gemeinsames Konzert. Weiterhin nahmen sie im Keller des Hauses ihr Album *Let It Be* auf und das Haus war der Hauptsitz des Beatles-Labels Apple Corps. Gezeigt werden sollen wechselnde Ausstellungen unter anderem mit Archivmaterialien. Auch ein Nachbau des ursprünglichen Aufnahmestudios ist geplant.

Verschiedene **Museen in Berlin** planen einen Zusammenschluss zu einem neuen Museumsquartier. So wollen



LORE BERT · *Towards the Light* · S. FANTIN · BIENNALE DI VENEZIA 2026

Weitere Werke in LA GALLERIA · San Marco 2566 · Calle Calegheri · 30124 Venezia · in der Ausstellung *Art Beyond Boundaries* mit 30 Künstlern aus 14 Ländern zum 25. Galeriejubiläum · Kontakt: Dr. phil. Dorothea van der Koelen · info@vanderkoelen.de · Mob. +49 - 171 - 4 208 280 · in Venedig: Chiara Omiccioli · lagalleria@vanderkoelen.com · Mob. +39 - 327 - 692 3 693

das Museum für Naturkunde, der Hamburger Bahnhof, das Futurium und das Medizinhistorische Museum der Charité, die alle in fußläufiger Nähe voneinander positioniert sind, zukünftig die „MuseumsMeileMitte“ bilden. Die vier nahe des Hauptbahnhofs befindlichen Museen wollen in Zukunft auch gemeinsame Veranstaltungen und besondere Formate anbieten.

Im Klärungsprozess der Herkunft von menschlichen Überresten der historischen anthropologischen Sammlung, die 2011 von der Berliner Universitätsklinik Charité in die **Stiftung Preussischer Kulturbesitz** übergegangen ist, können nun erste Folgen aus den Forschungen erfolgen. Jetzt sollen knapp 600 westafrikanische Schädel zurückgegeben werden.

Die Sanierung des Hauptgebäudes des **Deutschen Historischen Museums** Unter den Linden in Berlin verzögert sich. Eine Wiedereröffnung des Zeughauses wird nicht vor 2031 erwartet, wie Museumschef Raphael Gross nun mitteilt. Das Museum und der Beauftragte für Kultur und Medien suchen aktuell nach einem Ort für eine interimistische Präsentation der Sammlung, beispielsweise im Humboldt Forum.

Bettina Horn schenkt ihre gemeinsam mit ihren verstorbenen Ehemann Rolf Horn über lange Zeit zusammengetragene bedeutende Sammlung mit mehr als 500 Kunstwerken insbesondere berühmter Expressionisten, wie Emil Nolde, Ernst Barlach und der Künstlergruppe Die Brücke, dem Land Schleswig-Holstein, sodass sie dauerhaft auf **Schloss Gottorf** in Schleswig zu sehen sein wird. Sie will der Sammlung eine feste Heimat geben und auch die Planungssicherheit des Museums erhöhen.

**KUNSTHALLE
MANNHEIM**

RADIKAL. REAL.

**Nouveau Réalisme und die
Kunst der 1960er Jahre**



**03.07. –
11.10.26**



K

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Nachher ich nicht weiß, ob es definitiv eine Akte gibt, kann ich natürlich auch nicht sagen, ob sie definitiv noch existiert.

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Können wir dem ja nachgehen noch - Wann legt man denn Personalakten an im BIV? Welche Kriterien gibt es denn dafür?

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Es gibt grundsätzliche Kriterien, wenn eine Person durch andere Quellen, durch Polizeiberichte oder sonstige Berichte, relevant erscheint im extremistischen, im staatsschutzrechtlichen Bereich, dass man ungefähr - das ist keine festgeschriebene Formel - nach fünf solcher Meldungen zur Anlage einer Personenakte kommt.

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Wusste denn das BIV von der Mitgliedschaft dieser beiden Polizisten im KKK in Baden-Württemberg?

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Das kann ich Ihnen nicht sagen.

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Und von den weiteren dreien jetzt auch nicht?

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Bitte? Von den?

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Von angeblich - - Dass noch drei weitere Polizisten Mitglied gewesen sein sollten.

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Nein, soweit ich weiß, wussten wir nichts, und ich habe ja auch mit Interesse eine Presseerklärung des baden-württembergischen Innenministers von gestern gelesen, in der er gesagt hat, dass das auch gar nicht feststeht.

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Okay. Angeblich sollen neben den mittlerweile fünf Polizisten auch LfV-Mitarbeiter in Baden-Württemberg Mitglied im KKK gewesen sein. Gab es denn bei den 19 Mitgliedern überhaupt Mitglieder, die nicht bei der Polizei und beim Verfassungsschutz waren?

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Herr Abgeordneter, ich kann nur zu den Dingen er-

Kulturpolitik

In einer gemeinsamen Stellungnahme bekräftigen die bundesweit agierenden **Künstler*innenverbände** BBK Bundesverband, Deutscher Künstlerbund, IK - Internationales Künstlergremium, Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) und Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden (GEDOK) die grundlegenden Prinzipien der Kunstfreiheit und Kulturförderung in der Bundesrepublik Deutschland. Sie erfolgt anlässlich der Kulturpolitik im Wahlprogramm der AfD Sachsen-Anhalt und warnt vor ernsthaften Gefahren für demokratische Grundwerte, künstlerische Freiheit und Vielfalt in Deutschland.

Die **Unterstützung von Kunst und Kultur** wird in **Sachsen-Anhalt als Staatsziel** gesetzlich verankert. Im Landtag stimmten alle Abgeordneten für das Gesetz, abgesehen von der AfD-Fraktion. Für Kulturminister Rainer Robra kommt das Gesetz gerade zur richtigen Zeit, um Kunst und Kultur gegen Angriffe und Einschränkungen zu schützen.

Die Senator-Biermann-Ratjen-Medaille heißt künftig **Medaille für Kunst** und Kultur in Hamburg. Grund dafür sind neu bewertete Fakten zur Biografie von Hans Harder Biermann-Ratjen (1901-1969), die ihn als Mitglied der NSDAP ausweisen. Bis zu seiner Absetzung durch die Nationalsozialisten 1936 war er Vorsitzender des Hamburger Kunstvereins gewesen. Gleichwohl trat er 1937 in die NSDAP ein, wie man jetzt weiß.

Die Entwürfe für einen **Triumphbogen** von **US-Präsident Trump** in Washington wurden von einer Kommission der schönen Künste, die Trump einsetzte, genehmigt. Das Denkmal soll anlässlich des 250. Jahrestags der amerikanischen Unabhängigkeit gegenüber des Lincoln Memorial auf der anderen Flussseite

gebaut werden. Dadurch befindet es sich vor dem Nationalfriedhof Arlington, was große Kritik u.a. von Vietnam-Veteranen hervorrief, da hier Hunderttausende US-Soldaten begraben sind.

Der erneute **russische Angriff auf Kiew** in der Ukraine traf zahlreiche Gebäude, darunter Museen und Gedenkstätten. Präsident Selenskyj sprach von 87 Verletzten in Kiew und etwa 300 beschädigten Objekten. Laut Militärverwalter Tymur Tkatschenko wurden wohl auch gezielt **historische Architektur sowie Gedenkstätten** im Herzen des Landes angegriffen. So beschoss Russland das ukrainische Gebäude des Außenministeriums, das Tschernobyl-Museum und das Kunstmuseum.

In der Affäre um die Einmischung des Kulturstaatsminister **Wolfram Weimer** bei der Vergabe des **Deutschen Buchhandlungspreises** gibt es ein erstes Gerichtsurteil im Eilverfahren. So darf Weimer die Betreiber*innen der Buchhandlung Zur schwankenden Weltkugel in Berlin nicht als „politische Extremisten“ bezeichnen. Weimers Äußerung verletze das allgemeine Persönlichkeitsrecht der Buchhandlungsbesitzer*innen, da sie nahelege, dass die Betreiber*innen der Schwankenden Weltkugel politische Extremist*innen seien, wofür keine belastbare Tatsachengrundlage vorliege.

Vor dem AfD-Landesparteitag Baden-Württemberg in Heidenheim servierten Aktivist*innen des **Zentrums für Politische Schönheit** während des Frühstücks AfD-Politikern im Hotel ein Hakenkreuz, das aus etwa 1,2 Kilogramm veganem Hack geformt und mit dem Schriftzug „Vorsicht vor der NSAFD“ versehen war. Die Polizei ermittelt nun gegen einen 40-Jährigen aufgrund der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Nach Auffassung des Zentrums für Politische Schönheit sei ihre Aktion jedoch nicht als Straftat zu werten.

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Nach-
ich nicht weiß, ob es definitiv eine Akte gibt.
kann ich natürlich auch nicht sagen, ob sie
definitiv noch existiert.

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Kon-
nen wir dem ja nachgehen noch. - Wann legt
man denn Personalakten an im BV? Welche
Kriterien gibt es denn dafür?

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Es gibt
grundsätzliche Kriterien, wenn eine Person
durch andere Quellen, durch Polizeiberichte
oder sonstige Berichte, relevant erscheint im
extremistischen, im staatschutzrechtlichen
Bereich, dass man ungefähr - das ist keine
festgeschriebene Formel - nach fünf solchen
Meldungen zur Anlage einer Personenakte
kommt.

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP):
Wusste denn das BV von der Mitgliedschaft
dieser beiden Polizisten im KKK in Baden-
Württemberg?

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Das kann
ich Ihnen nicht sagen.

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Und
von den weiteren drei jetzt auch nicht?

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Bitte? Von
den?

Hartfrid Wolff (Rems-Murr) (FDP): Von
angeblich. - Dass noch drei weitere Polizis-

Gedächtnislücken #revisited

Ein temporäres Denkmal zu den Lücken der Aufklärung im NSU-Komplex.

In Erinnerung an alle Opfer rechter Gewalt.

Zeuge Klaus-Dieter Fritsche: Herr Ab-
geordneter, ich kann nur zu den Dingen et-

Biennalen

26.6.–1.11.2026	4. Graphic Arts Triennale Livno
2.07.–11.10.2026	Sonsbeek
bis 5.7.2026	Biennale der Fotografie Mulhouse
bis 5.7.2026	Anozero – Biennial de Coimbra
bis 5.7.2026	9. Thessaloniki Biennale
bis 23.8.2026	Whitney Biennale
bis 6.9.2026	Openart Örebro
bis 7.9.2026	Medina Triennale
bis 13.9.2026	6. Kyiv Biennale
bis 13.9.2026	10. Biennale Gherdëina
bis 13.9.2026	Biennale Matter of Art Prag
bis 22.9.2026	9. Triennale der Photographie Hamburg
bis 27.9.2026	Biennale Bregaglia
bis 4.10.2026	Manifesta 16 Ruhr
bis 4.10.2026	Skulpturen Triennale Bingen
bis 31.10.2026	Contemporary Ceramics Biennale Rhodes
bis 8.11.2026	Fort Biennale
bis 15.11.2026	Bienal de Curitiba
bis 22.11.2026	61. Venedig Biennale
bis 3.01.2027	Carnegie International

Alle Terminangaben ohne Gewähr

Aus dem Wettbewerb um die neuen „Visitor Lion“-Preise der 61. Biennale di Venezia haben sich 81 Künstler*innen der Hauptausstellung sowie aus 16 Nationalpavillons aus Solidarität mit dem Rücktritt der Jury zurückgezogen. Die internationale, von Koyo Kouoh ausgewählte Jury würde normalerweise den Goldenen und Silbernen Löwen für den besten Nationalpavillon sowie eine herausragende künstlerische Position des Hauptpavillons vergeben, doch die diesjährige Jury trat zurück. Eine

Begründung nannte die Jury nicht, verwies jedoch auf ihre Verlautbarung, dass sie Pavillons von Ländern, deren Regierungen gegen Menschenrechte verstößen, nicht berücksichtigen werde. Ob die Leitung der Biennale die Jury zum Rücktritt aufgefordert hat oder dies ihre eigene Entscheidung war, ist momentan unklar. Der Künstler des israelischen Pavillons, der vom Preis ausgeschlossen worden wäre, hatte jedoch mit einer Klage gedroht.

Cecilia Alemani, die 2022 künstlerische Leiterin der 59. Venedig Biennale war, wurde als Kuratorin der 15. Taipei-Biennale 2027 vom ausrichtenden Taipei Fine Arts Museum bekannt gegeben. Die Taipei Biennale 2027 will ihr Engagement für internationale Zusammenarbeit, kulturellen Austausch und kritische Auseinandersetzung mit dieser Wahl weiter stärken und die Verbindungen zwischen Taipei und der globalen zeitgenössischen Kunstszene erhöhen.

Der Iran schied kurzfristig als Teilnehmerland der Venedig Biennale aus, wie die Leitung der Biennale mitteilte. Dies ist ein weiterer Teil der andauernden Kontroversen um die Länderpavillons und die Teilnahme unterschiedlicher Nationalstaaten. Gründe für das Ausscheiden wurden bislang nicht genannt.

Die Kochi Biennale Foundation hat den Künstler und Kurator Kader Attia als Kurator der siebten Ausgabe der Kochi-Muziris-Biennale während einer Veranstaltung auf der Venedig Biennale am 8. Mai 2026 bekannt gegeben.

Thiago de Paula Souza wurde zum Kurator der 8. Athen Biennale ernannt, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird. Der in São Paulo ansässige Kurator beschäftigte sich in den vergangenen Jahren unter anderem mit dem Begriff der Transmutation, die ihren Ausdruck durch Erotik, Geschlechtsnonkonformität und Formen der Intimität findet.

Der Künstler und Kurator **Liu Ding** und die Kuratorin **Carol Yinghua** werden gemeinsam die **19. Istanbul-Biennale** kuratieren. Das türkische Kunst-Event soll vom 18.9. bis 14.11.2027 stattfinden.

Amanda Carneiro und **Raphael Fonseca** werden die **Biennale von São Paulo** im Jahr 2027 kuratieren. Carneiro ist seit 2018 Kuratorin am Museu de Arte de São Paulo und war Teil des Kurator*innenteams von Adriano Pedrosa bei der Venedig Biennale 2024. Raphael Fonseca wurde kürzlich zum Programmgestalter für bildende Kunst bei Culturgest in Lissabon und Porto ernannt. Zuvor war er Kurator am Denver Art Museum. Fonseca kuratiert den Taiwan-Pavillon auf der Biennale von Venedig 2026 und ist Co-Kurator der 3. Counterpublic Triennial in St. Louis in den USA.

Nach fünf Wochen zieht die zweite **Klima Biennale in Wien** eine positive Bilanz. Die kulturellen Aktionen rund um die Klimakrise und ihre Auswirkungen zogen mehr als 66.000 Besucher*innen an.

Im Juni eröffneten die **Berliner Kunst-Werke** ein Kapitel der **Kyiv Biennial** unter dem Titel *A Bird That Cannot Land*. Das nomadische Projekt Kyiv Biennial verbindet künstlerische, politische und soziale Fragen miteinander. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausstellung in den KW Institute for Contemporary Art steht das Konzept eines „Middle-East-Europe“ sowie dessen von Kriegen, Kolonialismus und Imperialismus geprägte Geschichte.

In der brandenburgischen **Lausitz** eröffnet unter dem Titel *Art shapes Spaces* ein neues Format für zeitgenössische Kunst im ländlichen Raum, das künftig alle zwei Jahre stattfinden soll. Lokale, nationale und internationale Künstler*innen zeigen vom 31.7. bis zum 20.9.2026 ihre Arbeiten an verschiedenen Orten.

KUNST BESSER VERSICHERN



BESUCHEN SIE [ZILKENSFINEART.COM](https://zilkensfineart.com)

Messen & Märkte

24.7.–26.7.2026	Art Baden
8.8.–16.8.2026	Knokke Art Fair
27.8.–30.8.2026	Enter Art Fair Kopenhagen
27.8.–30.8.2026	CHART Kopenhagen
2.9.–5.9.2026	FRIEZE Seoul
2.9.–6.9.2026	Kiaf Seoul
10.9.–13.9.2026	POSITIONS Berlin Art Fair

Alle Terminangaben ohne Gewähr

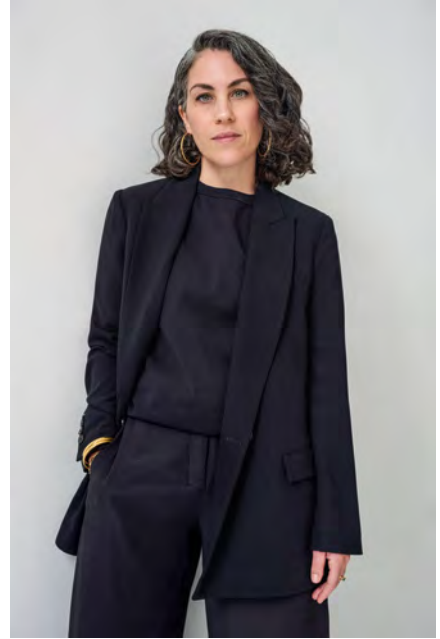


Foto: Wassan Al-Khudhairi, Artistic Director, Art Basel Qatar 2027, Foto: Jim Lafferty/ Courtesy: Wassan Al-Khudhairi

Die Kuratorin **Wassan Al-Khudhairi** übernimmt die künstlerische Leitung der **Art Basel Qatar 2027**. Sie ist Gründungsdirektorin des 2010 eröffneten Arabischen Museums für Moderne Kunst in Qatar und war zuletzt Partnerin von The Curatorial/Office. Wassan Al-Khudhairi folgt auf den Künstler und Museumsdirektor Wael Shawky, der die erste Ausgabe der Art Basel Qatar verantwortete. Die nächste soll vom 28. bis 30. Januar 2027 stattfinden. Die **Art Baden** findet vom 24. bis 26. Juli 2026 erstmals im Casino in Baden bei Wien statt. Von Wien aus ist die Messe mit einem Programm, das 40 Galerien bestreiten per Bahn in 20 Minuten zu erreichen. Dort trifft das Publikum auf zeitgenössische Kunst in kuratierten Galeriepräsentationen. Zugleich wird auch der Moderne und dem Kunsthandel Platz eingeräumt.

Die **Knokke Art Fair** wurde 1976 gegründet und zählt damit zu den ältesten Kunstmessen in der Region. Seit 2012 ist Grand Casino des flämischen Seebads Knokke Schauplatz der Knokke Art Fair (8. bis 16.8.2026). Die Veranstaltung

mit etwa 40 Galerien erstreckt sich über vier Säle: moderne Kunst ist in der Kronleuchterhalle und im Magritte Sale zu finden. Der Bonaparte Sale ist für zeitgenössische Kunst reserviert und der Flämische Salon für die Sektion „Highlights.be“ für belgische Privatsammlungen.

Vom 27. bis zum 30. August wird die **Enter Art Fair Kopenhagen** in einer ehemaligen Lokomotivwerkstatt veranstaltet. Zeitgleich findet die **CHART Kopenhagen** in der Kunsthal Charlottenborg statt, ergänzt um ein öffentliches Programm in den Innenhöfen.

Die **Positions Berlin** wird vom 10. bis 13.9.2026 im Flughafen Tempelhof Hangar 5 und 6 ausgerichtet. Zuletzt wurden 30.000 Besuche gezählt. In den Hangars mit den 16 m hohen Decken und einer Fläche von 10.000 qm ist ein großzügiger Hallenplan möglich. Die Veranstaltung umfasst wie bei fast allen Kunstmessen üblich ein Rahmenprogramm mit Sonderausstellungen, Preisverleihungen, Talks, dem Berlin Art Week Collectors Dinner und weiteren Höhepunkten.



Hochschulen



Heike-Munder,
Foto: Gian Marco
Castelberg

Heike Munder übernimmt am 1. Oktober 2026 die Position der Rektorin und Geschäftsführerin der **F+F Schule für Kunst und Design in Zürich**. Munder war von 2001 bis 2023 Direktorin des Migros Museums für Gegenwartskunst. Neben ihrer kuratorischen Tätigkeit

in Institutionen und freien Projekten nimmt sie regelmäßig Lehraufträge wahr, u.a. an der Universität Lüneburg, dem Goldsmiths College in London, der Universität Bern und der Hochschule für Gestaltung Zürich.

Aisha Altenhofen, Tara Habibzadeh, Minu Park und **Miriam Umiń** gewannen den diesjährigen UdK Berlin Award. Die gemeinsame Ausstellung mit ihren Arbeiten eröffnet am 26.11.26 und wird vom 27.11.26–14.02.27 in der Kommunalen Galerie Berlin zu sehen sein.

Im Herbst werden die Arbeiten zur Neugestaltung des Johannes-Selenka-Platzes vor der **HBK Braunschweig** voraussichtlich abgeschlossen sein. Grundlage des Projekts ist ein freiraumplanerischer Wettbewerb, aus dem das Hannoveraner Büro nsp landschaftsarchitekten stadtplaner als Gewinner hervorging.



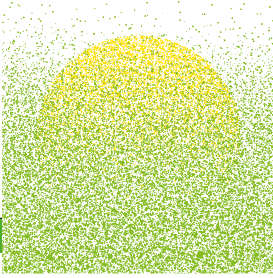
Josef Albers Museum . Quadrat Bottrop

Richard Paul Lohse

14.6. – 11.10.2026

50 Jahre Quadrat

28.3. – 8.11.2026



Richard Paul Lohse, *Drei horizontale Teilungen*, 1949/72, Öl auf Leinwand, Foto: Philipp Ottendörfer © VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Elisabeth Oertel

Archiv der Probleme

21.6. — 9.8.

Kunsthalle Erfurt

Stipvisite
Landesprogramm für
Bildende Kunst Thüringen

Susanna Hanna

land in between

21.6. — 9.8.

Kunsthalle Erfurt



Katharina Sieg

Schnabelnasen Himbeergrün

Schlossmuseum
Molsdorf

24.05.–25.10.2026

SM Erfurt



Anstellungen von Kunstwerken | Die Lindner Exposures (Neue Galerie) #5, 2001, © Ute Lindner, VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Resonanzräume

documenta Kunst und weitere Neuerwerbungen

6.3.2026 bis 24.1.2027

Neue Galerie

VALIE EXPORT, VALIE EXPORT - SMART EXPORT, s/w Fotografie, © VALIE EXPORT, VG Bild-Kunst, 2026, Foto: Gertraud Wolfschwenger



VALIE EXPORT ist am 14.5.2026 im Alter von 85 Jahren verstorben. Sie gehört zu den bedeutendsten konzeptuellen Medien- und Performancekünstlerinnen der Nachkriegsgeneration. Mit radikalen Werken wie der Straßenaktion *TAPP und TASTKINO* (1968) oder den Fotografien *Aktionshose: Genitalpanik* wurde VALIE EXPORT zu einer Ikone der Kunstgeschichte. Für den zukünftigen Erhalt ihres Werkes wurde im Jahr 2023 gemeinsam mit der Künstlerin die gemeinnützige VALIE EXPORT Stiftung nach ihrer Vision gegründet. In dieser befindet sich ihr weltweit umfassendster Werkbestand.

Am 11.5.2026 hat Aleksander Miszalski, der Bürgermeister Krakaus, den Direktor des MOCAK Museums für zeitgenössische Kunst Adam Budak mit sofortiger Wirkung entlassen. Dies war Reaktion auf eine von 37 Mitarbeiter*innen des Museums unterzeichnete Beschwerde gegen Budaks Führungsstil. Laut des Bürgermeisters stellte die Kommission zwar keine systematische Belästigung von Mitarbeiter*innen fest, doch gab es weiterhin Vorwürfe über seine „mangelhafte Erfüllung der Pflichten im Zusammenhang mit Arbeitsorganisation und Teamleitung“, die schließlich zu seiner Entlassung führten.

Markus Mascher, seit vielen Jahren Kurator und Stellvertretender Direktor der Dürener Museen, übernimmt die Leitung nach der Ämterniederlegung von Anja Dorn kommissarisch. Der Vertrag von Anja Dorn läuft noch bis Ende des Jahres, doch sie ist laut Stadtverwaltung Düren bereits freigestellt. Niedergelegt hat Dorn die Ämter laut eigener Aussage aus persönlichen Gründen.

Zum 1. September 2026 wechselt Peter Nömaier, bisheriger kaufmännischer Leiter des Sigmund Freud Museums, als neuer wirtschaftlicher Geschäftsführer ans Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien. Nömaier übernimmt das Amt von Cornelia Lamprecht, die zukünftig die Niederösterreichische Kulturwirtschaft leiten wird.

Die österreichische Fotografin Elfie Semotan ist am 6.5.2026 im Alter von 86 Jahren verstorben. Mit ihren Portraits von Stars sowie legendären Werbekampagnen, beispielsweise für die Römerquelle und Palmers, erlangte sie Weltruhm. Semotan wurde 1998 mit dem Preis der Stadt Wien für Bildende Kunst, 2004 mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien, 2011 mit dem Österreichischen Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst sowie 2024 mit dem Großen Kulturpreis des Landes Oberösterreich für Fotografie ausgezeichnet.

Nach 30 Jahren wird Manifesta-Gründungsdirektorin Hedwig Fijen am 5.10.2026 zurücktreten. Zukünftig wird die Leitung der Manifesta der niederländisch-britischen stellvertretenden Direktorin Emilia van Lynden und der Kuratorin Catherine Nichols anvertraut. Ab Oktober 2026 wird die Organisation also ein Co-Leitungsmodell einführen: van Lynden wird zur Generaldirektorin ernannt, Nichols zur Künstlerischen Direktorin. Gemeinsam werden sie die kommenden Ausgaben der Biennale entwickeln.

Mit dem Künstler **Timm Ulrichs** ist eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen Konzeptkunst der Nachkriegszeit und ein früher, wichtiger Wegbegleiter des KUNSTFORUM International verstorben, der mit teils provokanten Arbeiten das Feld der Kunst immer wieder neu vermaß. Stets verband Timm Ulrichs Kunst und Leben auf ganz eigene Weise und begriff sich selbst als Totalkünstler. Mit dem KUNSTFORUM-Gründer Dieter Bechtloff verband ihn bereits seit 1971 – noch kurz vor Gründung des KUNSTFORUM International – eine enge Zusammenarbeit. So wundert es auch nicht, dass Timm Ulrichs für den allerersten Band des KUNSTFORUMs 1973 die *Kubistische Kunst-Landschaft* (1968/72) als kostenlose Edition beisteuerte. Die ersten Abonnent*innen erhielten die Grafik von Ulrichs als Geschenk.



Katharina Wettwer hat die Geschäftsführung der **Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf** übernommen. Gemeinsam mit der Kuratorin Esther Breinig ist sie unter anderem für die Betreuung der Kunstsammlungen der Stadtparkasse Düsseldorf verantwortlich und entwickelt Kunstkonzepte für die Räume der Stadtparkasse.

Timm Ulrichs begrüßt KUNSTFORUM Chefredakteurin Ann-Katrin Günzel auf der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen von KUNSTFORUM International 2023, Foto: Matthias Reichelt



5.6. – 3.10.2027 / DRESDEN

FÜNF

ARTIKEL



Landesregierung
Sachsen
Dresden
Kultur

Freistaat
SACHSEN

Kulturstiftung von der
Europäischen Union

Ostdeutsches
Sportforum Dresden

Deutsches Institut für
Kulturpolitik
Dresden

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH

KOM
Kommunikation
Management

Platz
des
Landes
Kultur

SCHNEIDER
KUNST
KUNST

Sprengel
Kunst

STROER

PIGMENTPOL

SÄCHSISCHE

aap

Die OSTRALE wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Lilli Hollein, Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin, MAK, 2026, © Sabine Hauswirth/MAK

Der Vertrag von **Lilli Hollein**, die seit 2021 dem Museum für angewandte Kunst in Wien vorsteht, wurde bis 2031 verlängert. Der österreichische Vizekanzler und Kulturminister Andreas Babler lobte ihre Arbeit: „Lilli Hollein hat das MAK in den vergangenen fünf Jahren hervorragend geführt und es klar positioniert: Aktivistisch, modern, feministisch setzt sich das MAK mit den großen Fragen unserer Zeit aktiv auseinander.“

Das Präsidium des Goethe-Instituts gab bekannt, dass **Gitte Zschoch** neue Generalsekretärin wird. Sie übernimmt das Amt am 18.7. von Johannes Ebert, der das Amt seit 2012 ausfüllte und als Leiter des Goethe-Instituts Athen nach Griechenland wechselt.

Die 75-jährige belgische Fotografin und Videokünstlerin **Marie-Jo Lafontaine** ist am 28. Mai 2026 in Brüssel verstorben.

Lafontaine war für ihren Videoarbeiten, großen Textilarbeiten und Fotografien bekannt.

Julia Wallner bleibt Direktorin des **Arp Museums Bahnhof Rolandseck**. Der Vertrag der Kunsthistorikerin, die das Museum seit Sommer 2022 leitet, wurde vom Vorstand der Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck entfristet. „Mit Frau Dr. Wallner haben wir eine weitsichtige, international bestens vernetzte Museumsdirektorin, die das Arp Museum mit ihrem gesellschaftlich relevanten Programm und ihren klaren Visionen weiterhin erfolgreich in die Zukunft entwickeln wird“, heißt es.

Die Konzeptkünstlerin Hilde Lynn Helphenstein, die unter dem Pseudonym **Jerry Gogosian** auf Instagram postete, wurde am 31.5.2026 tot in einem Hotelzimmer in São Paulo aufgefunden. Helphenstein arbeitete mehrere Jahre als Mitarbeiterin in einer Galerie und gründete dann den Projektraum HILDE in Los Angeles. Seit 2018 postete sie auf dem Instagram-Account @jerrygogosian. Sie nutzte Instagram, Memes, Podcasts und kuratorische Formate, um Aufmerksamkeit, Branding und institutionelle Machtstrukturen zu thematisieren.

Die bisherige Leiterin des Kunstvereins Friedrichshafen **Marlene A. Schenk** ist seit dem 1. Juni 2026 neue Direktorin



...in Erinnerung von gestern...

Klaus Fabricius / fabriart.de

der **Stiftung Moontower Foundation** der Bildhauerin Rebecca Horn. Zukünftig wird Schenk die Ausrichtung und Entwicklung der Stiftung mit Sitz in Bad König im südlichen Odenwald übernehmen. Die Moontower Foundation bewahrt das Werk und Erbe von Rebecca Horn.

Georg Baselitz, einer der prägendsten Künstler der Gegenwart, ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Er wurde 1938 im sächsischen Deutschbaselitz geboren und wuchs in der Nachkriegszeit auf, deren Erfahrungen sein Werk nachhaltig prägten. Bekannt wurde er vor allem durch seine provokative Bildsprache und seine heute berühmten auf den Kopf gestellten Motive mit denen er die Wahrnehmung von Kunst bewusst herausforderte. Seit den 1960er-Jahren setzte Baselitz konsequent auf Provokation und Eigenständigkeit und



Georg Baselitz,
2024, Foto: Martin
Müller

widersetzte sich stilistischen Erwartungen ebenso wie politischen Deutungen seiner Arbeit.

Shifting Waters
9 May > 28 June, 4 Sep > 1 Nov 2026
Mike Bouchet
Anne Duk Hee Jordan
Giorgio Andreotta Calò
Sonia Leimer
Sadamasa Motonaga
Pamela Rosenkranz
Lawrence Weiner



La Biennale di Venezia

61. Esposizione
Internazionale
d'Arte

Eventi Collaterali

ERES [] Foundation
Art + Science

Fondazione ERES
Castello 1228
Ca' Sarasina,
30122 Venezia

Opening Hours:
Fri/Sat/Sun, 11am > 6pm
eres-foundation.com
@eresstiftung

Galerien & Kunstmarkt

Die **Pace Gallery** trennt sich von rund 50 Künstler*innen und Nachlässen sowie auch von etwa 50 Mitarbeiter*innen. Damit werden zukünftig noch etwa 80 künstlerische Positionen von der Galerie vertreten. Marc Glimcher, CEO von Pace, erklärte, dass das Konzept der Mega-Galerie für Pace so nicht mehr funktioniere und sie den vertretenen Künstler*innen nun mehr Aufmerksamkeit schenken wollen, indem sie sich verkleinern.

Knut Osper, Kölner Galerist, starb im Alter von 81 Jahren. Seine Galerie hatte er im Alter von 20 Jahren in der Kölner Pfeilstraße eröffnet und 2025 aufgegeben. Sein Programm konzentrierte sich auf Kunst der Klassischen Moderne und der etablierten Avantgarde der Gegenwart.

Auktionsrekorde meldete **Christie's in New York**: „Zum erst zweiten Mal in der Geschichte wurden an einem einzigen Auktionsabend insgesamt mehr als 1 Milliarde Dollar erzielt“, heißt es. Grund für die hohe Summe waren u.a. Jackson Pollocks Werk *Number 7A*, 1948 das für 181,2 Millionen Dollar verkauft wurde, der Bronzekopf *Danaïde* von Constantin Brancusi (107,6 Millionen US-Dollar) oder auch sie Arbeit *15 (Two Greens and Red Stripe)* (1964) von Mark Rothko, die 98,4 Millionen Dollar erzielte.

Bruno Bischofberger, Schweizer Galerist und Kunstsammler, starb am 9. Mai 2026 im Alter von 86 Jahren. Seine erste Galerie hatte er 1963 in Zürich eröffnet. 1965 stellte er erstmals amerikanische Pop Art aus. In den 1970er-Jahren erweiterte Bischofberger sein Programm auf Minimalismus, Land Art und Concept Art sowie die Kunst des Nouveau Réalisme.



Humorvoll & provokant: Der Cowboy als Ikone

Richard Prince

50,00 € [D]

Hg. Walter Moser

256 Seiten, 280 Abb.

29 x 23 cm, Softcover

Dt. Ausgabe: 978-3-7774-4736-0

Engl. Ausgabe: 978-3-7774-4737-7

HIRMER www.hirmerverlag.de

**Eintritt
frei**

**MANIFESTA
16 Ruhr**

Das ist keine Kirche

**15 Wochen Kultur
im Ruhrgebiet.
21.06.–04.10.2026**

Initiatoren

MANIFESTA

REGIONALVERBAND
RUHR

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Preise



Wolfgang Tillmans,
2021, Foto © Georg
Petermichl

Wolfgang Tillmans nimmt am 17.9.2026 den mit 150.000 CHF dotierten Preis der **Roswitha Haftmann-Stiftung** entgegen. Der Stiftungsrat würdigt damit ein Werk, das seit vier Jahrzehnten „künstlerische Innovation mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet“, heißt es.

Die **KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION** gibt mit **Kasia Fudakowski** und **Donja Nasser** die diesjährigen Stipendiatinnen der Publikationsstipendien „**Publish Now!**“ 2026 bekannt. Mit dem Förderprogramm unterstützt die ARTHENA FOUNDATION Künstler*innen, die das Medium Buch als eigenständigen Bestandteil ihrer künstlerischen Praxis reflektieren und weiterentwickeln.

Sophie Constanze Polheim (1. Preis, Hochschule für Bildende Künste Hamburg), **Aung Lin Htet** (2. Preis, Städelschule, Frankfurt) und **Li Jiacheng** (3. Preis, Städelschule, Frankfurt) gewinnen den **Playground Art Prize der Nürnberger Galerie VON&VON**. Es handelt sich hier nach eigenen Angaben um den „weltweit

einzigsten Preis, der von einer kommerziellen Kunstgalerie an Kunststudierende vergeben wird“. Die Gewinner*innen präsentieren ihre Arbeiten vom 2.7. bis zum 28.8. in einer Ausstellung in der Galerie VON&VON in Nürnberg.

Raphael Hefti erhält den **Paul Boesch Kunstpreis 2026**. Mit der Verleihung wird einmal jährlich das Schaffen eines Schweizer Künstlers oder Künstlerin im Bereich Bildender Kunst ausgezeichnet. Der Preis ist mit 50.000 CHF dotiert. Heftis Arbeiten fokussieren sich auf das experimentelle Spiel mit industriellen Materialien und Produktionsmethoden.

Das **Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)** und die **Zeit Stiftung Bucerius** loben einen neuen Kunstpreis zu Ehren der jung verstorbenen Künstlerin **Henrike Naumann** aus. Der neue **Henrike-Naumann-Preis für Bildende Kunst** wird mit 15.000 Euro dotiert sein und weitere 5.000 Euro für Produktionsmittel bereitstellen. Die Vergabe des ersten Preises soll bereits im Rahmen der diesjährigen Venedig Biennale erfolgen und dann regelmäßig weitergeführt werden.

Izabella Gustowska ist diesjährige Empfängerin des **KVOST Stipendiums** und des mit 10.000 Euro dotierten **Claus Michaletz Preises**. Im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens stehen Fragen von Identität, Erinnerung und Fiktion sowie Bezüge zu den Arbeiten anderer Künstlerinnen.

Für den **C/O Berlin Talent Award 2026** zum Thema „Body Politics“ wurden der Künstler **Amin Yousefi** sowie in der Kategorie Writer **Maxi Wallenhorst** ausgewählt. Amin Yousefis ausgezeichnete Arbeit *Defensive Readiness* wird mit einer Einzelausstellung im Frühjahr 2027 im Berliner Amerika Haus gewürdigt, begleitet von einer Publikation, für die Maxi Wallenhorst einen Text zu seiner Arbeit verfassen sowie ein Interview mit ihm führen wird.

KUNSTFORUM International

BOOK NOW

Annual digital
or Flex digital

KUNSTFORUM
International



VCE

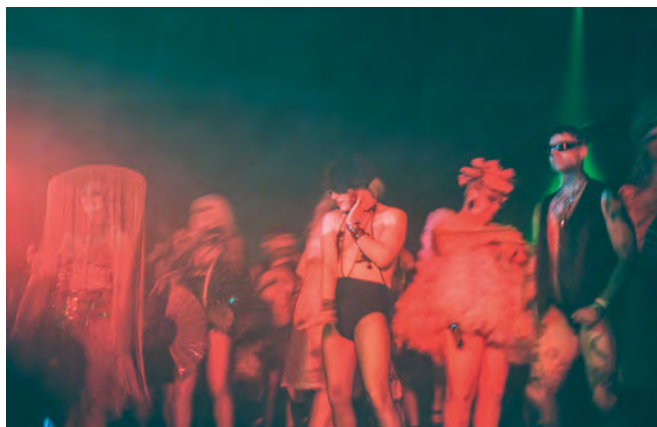
KUNSTFORUM Venice Biennale Guide



NEW: English
e-paper and app
available July 2nd



JETZT NEU: KUNSTFORUM International auch auf
Englisch lesen als E-Paper oder in der App - ab dem
2. Juli erhältlich: kunstforum.de/en/subscription/



Rene Matić
Feelings Wheel,
2024–2025
Installation mit glass-
gerahmter Fotoserie
und Soundarbeit,
Dimensionen
variabel, © Rene
Matić, Courtesy:
Rene Matić, Arcadia
Missa, London.

Rene Matić gewann den mit 30.000 britischen Pfund dotierten **Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2026**. Mit der Verleihung wird die Ausstellung **AS OPPOSED TO THE TRUTH** an der CCA Berlin gewürdigt. Neben Matić sind die Finalist*innen Evelyn Atwood, Weronika Gęsicka und Amak Mahmoodian vom 3.9.2026 bis 17.1.2027 in The Cube in Eschborn/Frankfurt zu sehen.

Die Gewinner*innen des **STARTS-Preises 2026** wurden bekannt gegeben: Der Hauptpreis „Innovative Zusammenarbeit“ geht an die deutsche Künstlerin **Agnes Meyer-Brandis** für ihr interdisziplinäres Kunst- und Forschungsprojekt *Office for Tree Migration*. Der zweite Hauptpreis „Artistic Exploration“ geht an **Hito Steyerl** für ihr Projekt *Mechanical Kurds*.

Diana Suci erhält den diesjährigen **Max Mara Art Prize for Women**. Sie wird eine sechsmonatige Residenz an verschiedenen Orten in Italien mit abschließender Einzelausstellung in zwei Institutionen absolvieren. Zudem wird die neu entstehende Arbeit angekauft werden.

Magdalena Forster empfängt den **H 13 Niederösterreich Preis für Performance 2026**. Die Tanz- und Performancekünstlerin setzte sich mit ihrer Arbeit *Cow Notes* durch. Sie wird ihr Projekt im Rahmen der Preisverleihung am 20.11.2026 der Öffentlichkeit präsentieren.

Christopher Kulendran Thomas empfängt den **Human AI Art Award** der Deutschen Telekom und des Kunstmuseums Bonn. Mit der Preisverleihung wird auch eine Ausstellung im Human AI Art Space vor dem Kunstmuseum Bonn eröffnet. Der Award würdigt Künstler*innen, die in der Bildenden Kunst mit modernster Technologie, insbesondere KI arbeiten.

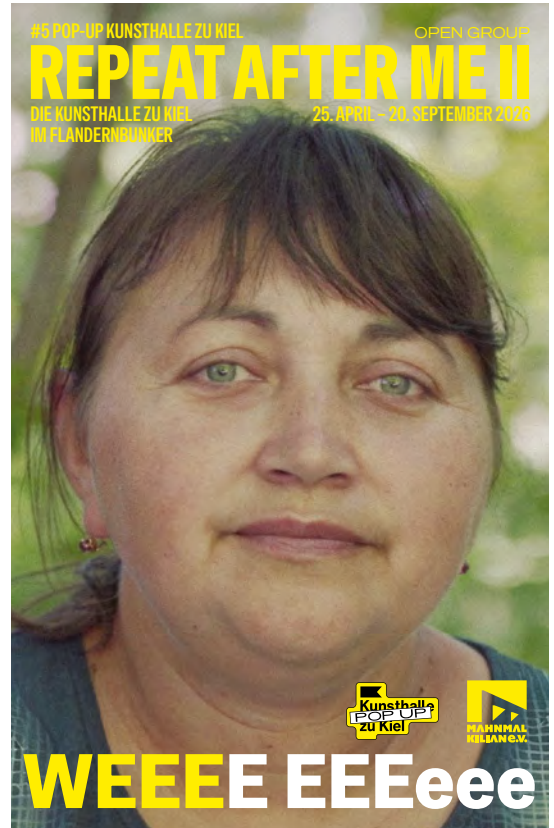
Sophie Schweighart gewinnt den **Internationalen Bergischen Kunstpreis der NATIONAL-Bank AG**. Verbunden ist dieser mit der Internationalen Bergischen Kunstausstellung im Kunstmuseum Solingen vom 25.9. bis zum 2.11.2026.

Jiajia Zhang wurde mit der fünften Ausgabe des **Art Vontobel Contemporary Photography Prize – „A New Gaze“** ausgezeichnet. Er umfasst ein Preisgeld von 20.000 CHF, eine Einzelausstellung sowie die Herausgabe eines Katalogs.

Natascha Sadr Haghighian wurde mit dem Kunstpreis der LVM Versicherung (50.000 Euro) ausgezeichnet. Sie überzeugte die Jury mit ihrer Arbeit *86° Walter Halit*, einer Installation auf dem Dach des Kasseler Regierungspräsidiums.

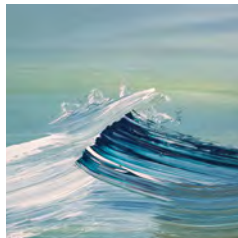
Frieder Bickhardt wird für sein Langzeitprojekt *City Plaza*, in dem er die Bewohner*innen eines ehemals leerstehenden Hotels in Athen portraitiert, mit dem **August-Sander-Preis 2026** ausgezeichnet. Die Fotoserie wird im Frühjahr 2027 in der Photographischen Sammlung der SK Stiftung Kultur der Sparkasse Köln/Bonn gezeigt.

Lore Bert wurde das **Bundesverdienstkreuz am Bande** für ihr lebenslanges Wirken im Zeichen der Kunst verliehen. Bert studierte von 1953–57 Malerei in Berlin an der HBK bei Bildhauer Hans Uhlmann. Seit mehr als 40 Jahren arbeitet die nun 90-jährige Künstlerin insbesondere mit fernöstlichen Papieren die oft eine räumliche Dimension einnehmen.



Museum zu Allerheiligen Schaffhausen 6.6.–27.9.2026

Christian Ruckerbauer Retrospektiven



2027
Ulrichsberger Kaleidophon
Burg Piberstein



HIER!
IHRE ANZEIGE!?

HANS HARTUNG UND DIE DEUTSCH- FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT



Hans Hartung, 1942-12 (Detail), 1942, Fondation Hartung-Bergman.

150 JAHRE MUSEUM UND
GALERIE IM PREDIGER

50 JAHRE STÄDTEPARTNER-
SCHAFT ZWISCHEN
SCHWÄBISCH GMÜND (DE)
UND ANTIBES (FR)

MUSEUM-GALERIE-FABRIK.DE
@PREDIGERMUSEUM

25.04. –
27.09.26



Ausschreibungen

Pro Jahr vergibt **Residence NRW+** vier zwölfmonatige Stipendien für bildende Künstler*innen sowie vier sechsmo-
natige Stipendien für Kurator*innen. Besonderheiten des Stipendiums sind
das gemeinsame Leben und Arbei-
ten, das den Austausch untereinander
befördert. Dementsprechend ist die
Bereitschaft aller Stipendiat*innen, die
Stipendienzeit vornehmlich am Resi-
denzort zu verbringen, Voraussetzung.
Bewerbungsschluss ist der 5.7.2026
www.residenzenrw.de

Die Niedersächsische Sparkassenstif-
tung und das Niedersächsische Minis-
terium für Wissenschaft und Kultur ver-
geben in Kooperation mit dem Sprengel
Museum Hannover den **SPRENGEL
PREIS**, der mit dem Reisestipendium
„**NIEDERSACHSEN IN EUROPA**“ ver-
bunden ist. Die Bewerbung ist bis zum
6.6.2026 möglich. Die Auszeichnung
richtet sich an bildende Künstler*innen
mit Bezug zu Niedersachsen und ist mit
insgesamt 25.000 Euro dotiert.
www.mwk.niedersachsen.de

Im September 2026 führt die **Künstler-
Gilde e.V. Esslingen** in ihrer Geschäfts-
stelle eine Ausstellung *Krieg, Flucht und
Vertreibung damals und heute* durch und
schreibt hierfür einen Wettbewerb aus.
Es wird ein undotierter Preis vergeben
und es können nur Werke aus Europa
angenommen werden. Einsendeschluss
ist der 31.7.2026.
www.kuenstlergilde.eu

Bis zum 31.7.2026 sind Bewerbungen
zur Teilnahme bei der **Blauen Nacht** am
24.4.2027 in Nürnberg möglich, die in
der kommenden Ausgabe „Der Sonne
so nah“ als Leitthema haben wird. Die
ausgewählten Kunstschaffenden oder
Kollektive erhalten ein Pauschalhonorar
von 1.500 Euro.
www.nuernberg.de

Das Thema für ein Künstlerstipendium der **Emsländischen Landschaft e.V.** für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim lautet „**Wendepunkte an der Grenze – Wandel des Zusammenlebens von Deutschen und Niederländern**“. Voraussetzung ist eine dreimonatige Arbeitsphase in der Region zwischen Januar und Juni 2027. Das Stipendium ist mit 9.000 Euro dotiert und die Ergebnisse werden im Herbst 2027 in der Kunsthalle Lingen ausgestellt. Deadline ist der 31.7.2026.

www.emslaendische-landschaft.de

Die **Stadt Weilburg** schreibt einen mit 2.500 Euro dotierten **Weilburger Kunstpreis** aus. Zusätzlich werden die Werke der Endauswahl in einer Ausstellung gezeigt (voraussichtlich 24.10.–23.12.2026). Zugelassen sind alle Bereiche der Malerei und Bewerbungen aus Deutschland und Weilburgs Partnerstädten. Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 10 Euro erhoben und das Gewinner-Werk geht bei Auszahlung des Preisgelds in das Eigentum des Weilburger Museums über. Einzureichen sind Bewerbungsunterlagen bis zum 15.8.2026.

Bis zum 31.7.2026 sind Bewerbungen für einen **Residenzaufenthalt** im Frühjahr 2027 in der **Casa Garcia auf Menorca** (Spanien) möglich. Die Ausschreibung gilt für Bildende Kunst und Literatur. Es werden jährlich fünf Plätze vergeben an drei Kunstschaaffende im bildnerischen Bereich für jeweils drei Monate und zwei Literaturstipendien bis zu sechs Monaten.

www.casagracia.org

Weitere Nachrichten aus dem Kunstbetrieb finden Sie täglich aktualisiert auf www.kunstforum.de

Die wichtigsten Kunstinrichten der Woche per E-Mail in unserem wöchentlichen Newsletter – melden sie sich kostenfrei an: www.kunstforum.de/newsletter



28. Juni –
11. Oktober 2026

VERONIKA HILGER

Lothar-Fischer-Preis 2025



Foto: Sebastian Kissel

92318 Neumarkt i.d.OPf., Weiherstraße 7a
www.museum-lothar-fischer.de